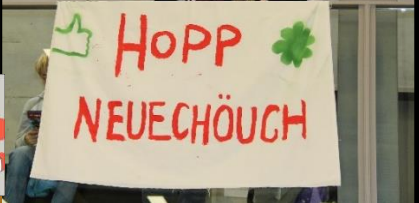




Sasionrückblick 2016/2017



Worte der Präsidentin

Premiere um Premiere. Dieses Jahr habe ich die Ehre von zwei Titeln zu berichten. Unsere Juniorinnen 1 und das Damen Plausch haben in ihren Kategorien den 1. Platz erkämpft und beide zum 1. Mal in der Vereinsgeschichte. Weiter hat in dieser Saison das erste Mal ein Saisonstartevent stattgefunden. Weitere Höhepunkte der Saison könnt ihr auf den folgenden Seiten genießen.



Die Unbeschwertheit der Jugend

Dieser Titel passt hervorragend zur gesamten Juniorinnenabteilung des VB Neuenkirchs, allen voran das Juniorinnen 1. In einer spannenden Saison holten sie sich in einem spannenden und umkämpften Schlusspiel gegen Volleya Obwalden den Regionalmeistertitel in der höchsten Juniorinnenliga. Auch das Juniorinnen 2 sicherte sich mit dem 2. Schlussrang in der 2. Liga einen ausgezeichneten Platz. Weiter schaffte das Juniorinnen 3 von der 4. Liga den Aufstieg in die 3. Liga. Auch bei den U-Teams gibt es einige gute Plätze. So erreichte das U 17 Team am Finalturnier den ausgezeichneten 2. Rang und sicherte sich die Silbermedaille. Auch das U 15 Team qualifizierte sich für das Finalturnier und konnte dort wertvolle Erfahrungen sammeln. Ich bin wahnsinnig stolz auf unseren Nachwuchs und gratuliere allen Spielerinnen zu ihren Leistungen.

Die Routine der «Alten»

Zum ersten Mal in der Geschichte vom VB Neuenkirch sicherten sich die Nichtlizenziierten in der höchsten Spielklasse den Meistertitel. Souverän und mit 10 Punkten Differenz zum Zweitplatzierten verlief die Saison hervorragend und sie konnten sich bereits vor Saisonende «Meister» nennen.

Die nervenaufreibende Saison der Damentteams

Für alle drei Damentteams war es eine spannende und erfahrungsreiche Saison. Das Damen 1 durfte sich nach 4 Jahren wieder in der 1. Liga behaupten. Das Niveau war ausgeglichen hoch und es gab viele umkämpfte Spiele. Jeder Satzgewinn war für die Schlussrangliste entscheidend. Mit nur einem Punkt Abstand vom Barrageplatz sicherte sich das Team unter Hugo Baumann den 6. Schlussrang und somit den direkten Ligaerhalt. Ähnlich eng ging es in den Gruppen der 3. und 4. Liga zu und her. Das Damen 2 musste wegen zwei fehlenden Punkten in die Barrage gegen den VBC Küssnacht. Dieses Spiel dominierten sie von Beginn an und so haben sie den Ligaerhalt schlussendlich souverän geschafft. Beim Damen 3 war die Tabelle ähnlich eng. Mit gleicher Punktzahl, jedoch mit dem besseren Satzverhältnis sicherten sie sich den Ligaerhalt. So können die Damentteams mit neugewonnener Nervenstärke in die Vorbereitung der neuen Saison starten.

Die Tradition des Volleylagers

43 topmotivierte Lagerteilnehmerinnen fanden trotz Schlafbrillen den Weg nach Willisau in's 11. Volleyballlager. Das diesjährige Motto «verträumt» begleitete sie die ganze Woche. In der Halle zeigten sie jedoch wach und konzentriert ihr Können und trainierten fleissig ihre volleyballerischen Fähigkeiten. Von den 10-jährigen bis zu den 16-jährigen konnten alle grosse Fortschritte erzielen und wussten dank Muskelkater auch, dass sie sich bewegt hatten.

Die Stimmung war die ganze Woche super, sei es in den Trainings, beim Essen, beim Nachmittagsausflug an die Wigger oder am Abend beim Spielen und Quatschen. Wie jedes Jahr war der bunte Abend das Highlight, dieses Jahr der schönste Traum. Sechs Bachelors suchten ihre TRAUMfrau. Inszeniert und moderiert wurde der Abend von den ältesten Juniorinnen, welche die hübschen Männer vorstellten.

Ein grosses Dankeschön an alle Leiterinnen und an die Küchencrew. Wir freuen uns auf das nächste Lager und sind gespannt, wohin die Reise geht.

Die Freude am Volleyball

Am Samstag 5. November 2016 lud der VB Neuenkirch zum ersten Mal zum Saisonstartevent ein. Zwei Juniorinnen- und drei Damenteams kämpften in der Turnhalle Grünau um jeden Punkt, während die gekommenen Volleyballfreunde neben den hochstehenden Spielen mit einem Raclette auch kulinarisch verwöhnt wurden. Der Anlass war ein voller Erfolg. Bereits am frühen Nachmittag bei den Juniorinnenteams waren rund 60 ZuschauerInnen vor Ort, bei den Damenspielen waren es gegen die 200 Fans. Auch beim Sponsorenapéro im Februar waren einige Volleyballfans in der Turnhalle Grünau anzutreffen.

Der Vereinsausflug ging dieses Jahr wiederum an den Cupfinal in Freiburg. Am 1. April machten sich 20 Vereinsmitglieder auf den Weg in die Westschweiz um den besten Schweizer Mannschaften zuzuschauen. Geniale Ballwechsel und eine super Stimmung machte den Ausflug zum Highlight.

Zum Abschluss der Saison fand das traditionelle Osterturnier in der Turnhalle Grünau statt. Zuerst kämpften die jüngeren Spielerinnen um die letzten Punkte der Saison. Die etwas älteren Spielerinnen, sprich alle Volleyballerinnen, die auf dem grossen Spielfeld spielen und zwischen 13 und 55 Jahre alt sind, fighten von 19:45-22:00 um ihre Punkte. Mit einem Teilnehmerrekord von 44 Spielerinnen und ca. 10 vereinsinternen Zuschauerinnen war die Stimmung in der Halle und im Foyer belebt und lustig. Auch in diesem Jahr kam das gemütliche Beisammensein mit «Eiertütschen» nicht zu kurz.

Der Dank der Präsidentin

Im Namen des ganzen Vereins möchte ich mich bei unseren Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung bedanken.

Es macht mich glücklich und zufrieden von so vielen schönen, abwechslungsreichen, erfolgreichen Ereignissen der vergangenen Saison zu erzählen. Damit dies in unserem Verein überhaupt möglich ist, sind viele freiwillige Stunden notwendig. Ich bedanke mich herzlich bei allen Trainerinnen und Trainer, bei meinen Vorstandspänli, bei den Helferinnen an den Turnieren, bei allen Kuchenbäckerinnen, bei den Schiedsrichterinnen, bei allen Helferinnen im Hintergrund für ihren unermüdlichen Einsatz. Ich hoffe, dass ich auch im nächsten Jahr auf eure Unterstützung zählen darf und damit weitere tolle, unvergessliche und motivierende Erlebnisse möglich sind.

Ich freue mich, euch an der GV vom Donnerstag 8. Juni 2017 im La Pista begrüßen zu dürfen.

Es grüsst herzlich

Lisa Bachmann, Präsidentin

Saisonberichte Mannschaften

Damen 1, 1. Liga

Das Damen 1 stand diese Saison vor einer neuen Herausforderung. In der 1. Liga wollte der Ligaerhalt erreicht werden. Dafür war schon die Vorbereitung sehr intensiv. Nachdem das Vorbereitungsturnier in Wetzikon gewonnen werden konnte, fand das Trainingsweekend statt. Danach waren die Damen endgültig „ready“ für die 1. Liga.

Das erste Spiel gegen Gordola konnten die Damen mit 3:0 für sich entscheiden und so auf dem ersten Tabellenplatz platznehmen. Was für ein Anfang! In den darauffolgenden Spielen gingen die Damen dann aber auch ab und zu mal als Verlierer vom Feld, aber nie ging die Freude am Sport oder die Kampfbereitschaft verloren. Besonders der Match gegen Riehen in der Sesta-Halle war ein Highlight der Saison. Trotz knapper 3:2 Niederlage war die Stimmung nach dem Match blendend und die Spielerinnen waren stolz auf ihre gezeigte Leistung.

Nach der Vorrunde war das Team auf dem hervorragenden vierten Rang platziert. Nun hiess es, diese Position zu verteidigen. Ganz gelang dies nicht – einige Gegner waren einfach zu stark oder holten sich Verstärkung dazu. So musste Ende Saison volle Konzentration her, um den Ligaerhalt zu erreichen.

Die zwei Auswärtsspiele im Tessin wurden beide gewonnen, die langen Fahrten hatten sich also gelohnt. Das Auswärtsspiel in Riehen verloren die Damen klar, doch die Trauer währte nur kurz, denn mit dem Teambus fuhr das ganze Team zurück nach Neuenkirch, um an der Chöblete zusammen zu feiern. Ja, auch neben dem Spielfeld gab es tolle Momente! Vor allem nach dem letzten Spiel, welches das entscheidende Spiel war, wurde ein gemütlicher Abend bei Fajitas und Kerzenlicht verbracht und auf die erfolgreiche Saison zurückgeblickt.



Nun aber noch kurz was zum letzten Spiel: Neuenkirch musste zwei Sätze gewinnen, um den Ligaerhalt zu schaffen. Das Spiel in Allschwil war also sehr wichtig. Die Damen machten sich aber überhaupt keinen Druck und die ersten beiden Sätze gingen klar an das Team aus Neuenkirch. Danach wollte man unbedingt den Sack zu machen und das Spiel wurde verkrampft – zwei Sätze an Riehen. Im fünften Satz fing sich das Team wieder und zum Schluss hiess es 3:2 für Neuenkirch.

Der Ligaerhalt ist geglückt und das Team schaut voller Stolz und Dankbarkeit auf diese tolle Saison zurück. Einen besonderen Dank richtet sich an den Trainer, Hugo Baumann. Es war seine letzte Saison als Coach und alle sind sich einig – er hat seine Sache super gemacht!



Und nun heisst es wieder: Trainieren, trainieren, trainieren... von nichts kommt nichts.

Damen 2, 3. Liga

Gemeinsam mit unserem neuen Trainer Patrick Wapf setzten wir uns Anfangs der Saison das Ziel, in der 3. Liga unter den ersten Drei abzuschliessen, nachdem wir in der vergangenen Saison im Mittelfeld mitgespielt haben.



Nach einer intensiven Vorbereitungszeit freuten wir uns auf den Lidocup, wo wir uns endlich mit anderen Teams messen konnten. Wir schafften es bis ins Finale, leider gelang es uns aber knapp nicht, den 1. Platz zu erreichen. Wir waren aber voll zufrieden mit dem 2. Platz und hatten ein gutes Gefühl, was die Saison anging. Der 1. Match gegen Hochdorf (Absteiger der 2. Liga) lief uns gut. Wir konnten sie vor zahlreichem Publikum 3:2 schlagen, was uns sehr im Selbstvertrauen stärkte. Leider folgte

danach eine Pechsträhne. Viele Ausfälle wegen Verletzung hatten die Folge, dass wir teilweise nur knapp an Spielerinnen an die Spiele und somit nicht in unserer gewohnten Routine weitermachen konnten. Auch mental kamen wir an unsere Grenzen, da viele Spiele 3:2 verloren gingen. So landeten wir Ende der Saison auf dem 6. Platz und mussten an die Abstiegsspiele in Baldegg. Dort schlugen wir dann Küssnacht aber ohne grosse Probleme 3:0 und konnten uns so den Ligaerhalt sichern.



An unserem gemeinsamen Skiweekend in Andermatt wurde dann auch klar, dass uns in der kommenden Saison einige Spielerinnen verlassen werden, was wir sehr bedauern. Auch Patrick Wapf wird uns als Trainer verlassen. Nun freuen wir uns auf frischen Wind von jungen Spielerinnen und hoffen auf eine erfolgreiche Trainersuche.

Damen 3, 4. Liga



Das Damen 3 durfte die Saison 2016/ 2017 mit einem Trainerwechsel starten. Barbara Bachmann hat nach drei Saison das Team in die Hände von Richard Gerlach übergeben.

Nach monatelangem Üben des neuen Systems und das gegenseitigen Kennenlernen war der Saisonstart gekommen. Mit viel Elan und Spielfreude nahmen wir die Herausforderung an... Das Ziel war es, uns in der 4. Liga zu halten.

Die Saison war geprägt von einigen guten Spielen, jedoch auch von weniger starken Leistungen. Die guten Leistungen wurden jedoch nicht immer mit dem Sieg belohnt. Das Spielgeschehen war vielfach nicht dem Resultat entsprechend. Leider sind die Siege respektive die Punkte, das, was am Schluss zählt. So kam es, dass wir gegen Ende der Saison richtig um den Ligaerhalt kämpfen mussten. Mit etwas Glück schafften wir den drittletzten Platz und somit knapp den Ligaerhalt.

Wir freuen uns auf eine neue Saison in der 4. Liga.

Damen Plausch, 1. Liga

Das erste Mal in der Geschichte von den nicht lizenzierten Frauen dürfen wir uns Meister nehmen. In der höchsten Stärkeklasse haben wir eine grandiose Saison mit 9 von 10 Siegen gespielt. Mit 10 Punkten Differenz zum 2. Platzierten Menznau dürfen wir stolz sein. Einzig das Spiel gegen Ballwil, welches mit einem Heimapéro und vor grossem Zuschaueraufmarsch gespielt wurde, haben wir mit 1:3 verloren. (Vielleicht sind wir es uns einfach nicht gewohnt, vor Zuschauer zu spielen...)



Aber zuerst mal der Reihe nach. Das 1. Spiel gegen Römerswil war ein schönes Spiel, welches jedoch klar zu unseren Gunsten ausfiel. Gegen Kerns starteten wir gut, fielen kurz im 2. Satz in ein Tief, welches wir aber abwenden konnten und es wurde mit langen Spielzügen zu einem interessanten Match. Gegen Menznau mussten wir das erste Mal einen Satz abgeben. Den 2. Satz gewann Menznau mit 27:25. Das Spiel endete jedoch mit 3:1. Dies tat unserer Seele gut. Denn in der letztjährigen

Rückrunde haben wir kläglich gegen Menznau verloren. Nach dem letzten Vorrundenspiel gegen Ballwil welches wir 3:1 gewannen, durften wir auf dem 1. Platz die Weihnachtszeit geniessen.

Die Rückrundenspiele widerspiegelten die Vorrunde. Aber das Spiel gegen Menznau war das Spiel des Coaches. Dank cleveren Timeouts von der nervösen Andrea, in der aufbauenden Phase von Menznau, haben wir auch dieses Spiel schlussendlich klar mit 3:0 gewonnen.

Schade war wie schon erwähnt, dass wir das Heimspiel vor vielen Zuschauern gegen Ballwil verloren haben. Ballwil war bodenstark und brachte alle Bälle wieder in unser Spielfeld und gewann am Schluss mit 3:1. Das Schlusspiel gegen Zell haben wir nochmals klar gewonnen und so durften wir die Champagnerkorken endlich knallen lassen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Coach, Andrea Camenzind, und den vielen Trainierinnen welche uns optimal auf die Meisterschaft vorbereiteteten.

Juniorinnen 1, 1.Liga



Wir sind Regionalmeister! Nach vielen harterkämpften Bällen und langen Spielzügen im letzten Spiel durften wir verdient zusammen anstossen. Mit einem knappen 3:2 konnten wir gegen Volleya Obwalden gewinnen und den Meistertitel feiern.

Wir sind alle mächtig stolz und schauen erfreut auf die Saison 2016/17 zurück. Zu Beginn haben wir uns nicht erträumt gewagt, dass dieser Erfolg wahr werden könnte. Plötzlich begann man die Punkte zu zählen und Resultate zu wünschen um möglichst an der Spitze zu bleiben. Mit exakt gleich vielen Punkten wie das zweitplatzierte Schüpfheim, jedoch besseren Satzverhältnissen ist der Regionalmeistertitel wahr geworden.

Nachdem die Damen des ersten Teams den Cupsieg holten in der vergangenen Saison, versuchten wir als Juniorinnenteam den Pokal für Neuenkirch zu verteidigen. Das erste Cupspiel gegen Littau konnte souverän gewonnen werden. In Dietwil haben wir nicht zu 100% überzeugt und sind damit nach zwei Spielen aus dem Cup ausgeschieden. Ebenfalls versuchten wir unser Glück am U19 Qualifikationsturnier. Wir konnten gut mithalten aber am Schluss hat es leider nicht gereicht um an der Schweizermeisterschaft teilzunehmen.

Nach dieser durchaus erfolgreichen Saison, müssen wir uns leider von einer erfahrenen und engagierten Spielerin verabschieden. Wir danken Sarah Affentranger für ihren Einsatz. Du bist grossartig! Ebenfalls ein riesiges Dankeschön an unseren Trainer Christoph Graber. Wir konnten viel Lernen und werden dich in guter Erinnerung behalten. Wir freuen uns auf die kommende Saison und werden mit viel Motivation versuchen den 1. Rang zu verteidigen.

Juniorinnen 2, 2. Liga

Mit dem entscheidenden Sieg gegen das starke Team des Volley Luzern Nachwuchs ging eine erfolgreiche Saison für das Juniorinnen 2. Liga Team zu Ende. Die junge, neu zusammengestellte Mannschaft startete mit viel Motivation und grossem Ehrgeiz in die Meisterschaft. Das Ziel war ganz klar, eine Endplatzierung in der vorderen Hälfte der Tabelle.

Aufgrund optimal vorbereiteten Trainings gelang es Anja Wolfisberg und Leandra Camenzind die Mannschaft über die ganze Meisterschaftssaison zu fördern und in Top-Form zu bringen. Somit liessen auch die Erfolge nicht lange auf sich warten.

Das 10-köpfige Team stand stets mit dem Siegesgedanken auf dem Feld. Das erste Meisterschaftsspiel gegen die Mannschaft des Volleya Altdorf konnten die Juniorinnen ganz klar für sich entscheiden. Auch in den weiteren Spielen konnte das Team meist brillieren. Über die ganze Saison zeigten die Juniorinnen konstant starke Leistungen und sicherten sich schlussendlich den erfolgreichen zweiten Platz. Die Juniorinnen können alle stolz sein auf Ihre Leistungen und Fortschritte in der vergangenen Saison. Das Ziel konnte mit Bravur erreicht werden!



Nach dem Abschluss der Saison blicken die Juniorinnen auf eine erfolgreiche Meisterschaft zurück. Schlussendlich führten nicht nur die top Leistungen zum Erfolg, sondern auch der starke Zusammenhalt während der ganzen Saison. Das Team freut sich bereit jetzt auf die nächste Meisterschaftssaison. Alle Spielerinnen werden wieder in der Halle stehen und für Punkte auf der Seite des VB Neuenkirchs kämpfen.

Juniorinnen 3, 4. Liga

Das neu gegründete Juniorinnen 3 durfte mit neuem Dress in die Meisterschaft starten.



Mit viel Motivation nahmen die jungen Spielerinnen das Abenteuer Meisterschaft in Angriff. Die Meisten spielten zuvor nämlich in einem Turnierteam. Die Saison verlief hervorragend. Die Mannschaft schaffte souverän den Aufstieg in die 3. Liga. In den insgesamt 10 Spielen holten sie sich 8 souveräne Siege und nur deren 2 Niederlagen.

Alle Spielerinnen haben in dieser Saison grosse Fortschritte erzielt. Vor allem im Angriff und im Spielverstehen waren sie den anderen Mannschaften überlegen. Auch als Mannschaft haben sie sich verbessert... Der Teamgeist/Teamgedanke hat sich in der jungen Mannschaft so richtig etabliert.

Wir freuen uns auf eine weitere Meisterschaftssaison und nehmen die Herausforderung «3. Juniorinnenliga» an.

Juniorinnen U 17 A

Eine super motivierte und trainingsfleissige Truppe junger Frauen hat jeden Mittwoch in der Halle vollgas gegeben. Während der ganzen Saison haben die U 17 Spielerinnen in der ersten Liga in den vorderen Rängen mitgemischt. Demzufolge positiv und motiviert starteten sie am Sonntag 26. März 2017 in's Finalturnier. In souveräner Manier gewannen die jungen Spielerinnen das erste Spiel 2:0 gegen Bürgeln. Gegen Volley Luzern Nachwuchs stand das zweite Spiel auf dem Programm. Mit genialen Services und konstantem Spiel konnten die Neuenkircherinnen den 1. Satz gewinnen. Der zweiten Satz spielten dann die Luzernerinnen konsequenter und mit ihren grossen Spielerinnen am Block und im Angriff waren sie in diesem Satz überlegen. Der 3. Satz verlief glücklicherweise wie der 1. Satz und so konnte das Spiel mit 2:1 gewonnen werden. Im Halbfinal zeigten das U 17 Team nochmals ihr ganzes Können und siegte gegen Hünenberg. So hiess das Finalspiel dem Saisonverlauf entsprechend Steinhausen gegen Neuenkirch. Spannende, hochstehende Ballwechsel mit einigen Serviceserien von beiden Seiten prägten das Spiel. Beide Sätze verloren die Neuenkircherinnen jedoch äusserst knapp. Gewonnen haben sie viele tolle Erinnerungen an diesen Tag und die Silbermedaille...



Einige der Spielerinnen sind nun zu alt für diese Kategorie und spielen nächste Saison in einem anderen Team. Glücklicherweise sind einige Spielerinnen noch jung genug und bilden eine gute Basis für das neue U 17 A Team.

Juniorinnen U17 B

Mit einer grossen Anzahl von 12 motivierten, jungen Spielerinnen begann die Saison 16/17. Jeden Dienstag wurde in der Grünau Turnhalle trainiert und mit Freude Volleyball gespielt und gelebt.

Für einige Spielerinnen war das grosse Feld und das Läufer 1- System Neuland, zudem bemerkte man den Niveauunterschied zwischen den einzelnen Spielerinnen. Durch der starken Zusammenhalt der Spielerinnen konnte man anfängliche Hemmungen und Schwierigkeiten schnell aus dem Weg räumen und sich auf die wesentlichen „Dinge“ volleyballerische Fähigkeiten konzentrieren.

Schon bald standen die Turniere auf dem Programm. Das Team aus Neuenkirch startete in der 3 Liga und konnten diese durch die ganze Saison verteidigen. Bei den Turnieren konnten sie sehr viel Spielerfahrung sammeln. Es gab sehr viele spannende Ballwechsel und „Fight“ um wichtige Punkte.



Mit einem Abschlussessen im neuen Leyla's Pizza Kebap und einen Pantomimen-Spiel beendeten wir die Saison 16/17.

U 15, 6:6

Nach den Osterferien standen 10 „Frischlinge“ in der Trainingshalle, bereit das grosse Volleyfeld zu erobern... Es galt umzustellen vom kleinen auf das grosse Volleyballfeld, das Läufer – 1 Spielsystem zu erlernen, technisch genauer und vor allem den Ball höher und weiter zu spielen. Zur Freude der Mädchen wurde „endlich“ auch der Smashanlauf und Angriff eingeführt. Und auch der Obenservice sollte erlernt werden, welcher technisch und kräftemässig einige Anforderungen an die jungen Spielerinnen stellte.

Ende Oktober fand das 1. Turnier statt, das viele Erkenntnisse lieferte....

Es war viel, was die jungen Neuenkircherinnen umsetzen sollten. Und natürlich klappte noch nicht alles. Zum einen war es die Aufregung, zum anderen der Respekt vor den routinierten Teams. Konnte dies zur Seite geschoben werden, sah man gelungene Spielzüge, gute Angriffe und unbeschwerte Spielfreude.

Am 2. Turnier in Hasle sollte es eigentlich schon besser laufen, schliesslich waren fast alle Spielerinnen während den Herbstferien im Volleylager. Aber dieses Turnier war wirklich zum Vergessen! Im ersten Spiel gegen Küssnacht lief es wohl zu glatt, kaum ein Service kam zurück. Und so blieb es natürlich nicht. In den folgenden Spielen wollte gar nichts klappen, und die Trainerin fragte sich...wie weiter?



Am 3. Turnier in Schwyz war ein total „anderes“ Team am Start. Vom ersten Ball an waren die Mädchen hoch konzentriert, Services klappten, es wurde laut „ja“ gerufen, jeder Ball erkämpft, das Spielsystem klappte und zur Freude der Trainerin konsequent über drei gespielt. Es war eine Freude zuzusehen!

Mitte Januar fand in Steinhausen bereits das 4. Turnier statt. Und es lief noch besser. Vieles klappte gut. Das Spielsystem konnte super umgesetzt werden. So wurden alle Spiele gewonnen, was den Aufstieg in die 1. Liga bedeutete.

Ende Januar spielte das Team in Altdorf also in der 1. Liga. Und das war schwierig, da die drei anderen Teams routinierter und auch technisch und körperlich weiter waren. Dazu kam noch der allzu grosse Respekt. Alle Spiele verloren, zum Teil konnten die Mädchen mithalten, aber eben noch nicht genug. Schade, da ein Verbleib in der 1. Liga die Finalturnierteilnahme bedeutet hätte.

Aber... nach der Saison ist vor der Saison... jetzt heisst es weiter trainieren, und nächstes Jahr sind wir am Finalturnier dabei!

U 15, 4:4

Das diesjährige U15 4:4 Team war zusammengesetzt aus sieben motivierten und aufgestellten Spielerinnen. Sie trainierten jeweils am Dienstag zusammen in der Turnhalle Grünau.

Da das Team noch auf dem kleineren Volleyballfeld spielte, konnte besonders auf die Technik Wert gelegt werden. Bis zum Start der Turniermeisterschaft wurde fleissig daran gearbeitet. Im Herbst startete das Team die Meisterschaft, in welcher sie insgesamt fünf Turniere bestritten. Die Leistungen des Teams waren extrem tagesabhängig. An manchen Turniertagen konnten tolle Ballwechsel gezeigt und viel Einsatz abgerufen werden. Doch an anderen Tagen wollte nichts so richtig funktionieren. Deshalb spielte das Team in der ersten bis dritten Liga mit, was aber auch interessant war, da immer wieder neue Gegner auf der anderen Feldseite angetroffen werden konnten. Die Turniermeisterschaft schlossen die Spielerinnen dann in der dritten Liga auf dem zweiten Rang ab. Bravo!

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Mädchen auch persönlich viele tolle Erfahrungen sammeln konnten. Sei es einerseits der Gedanke, dass man immer als Team funktionieren muss, aber andererseits auch die Einstellung, als einzelne Spielerin konzentriert und fokussiert auf dem Spielfeld zu stehen.



U13

In dieser Saison bestritten zwei U13 Teams die Turniermeisterschaft 16/17. Im Team A waren sechs Spielerinnen dabei, welche bereits ein Jahr in dieser Kategorie gespielt hatten. Im Gegensatz dazu bestand das Team B aus sieben Spielerinnen, für welche alles noch frisch war.

Team A: Dieses Team steigerte sich über das ganze Jahr kontinuierlich. Am ersten Turniertag mussten die Mädchen in der ersten Liga sehr viele Niederlagen einstecken, was an ihrem Selbstvertrauen nagte. Dies merkte man auch am nächsten Turnier noch. Das Team musste bis in die dritte Liga absteigen. Doch nach den Faschnachtsferien kam endlich die Wende. Im Januar schafften die Mädchen den Aufstieg in die zweite Liga. Und zur Freude der Trainerin stand am vierten Turniertag ein selbstbewusstes Team auf dem Feld, welches sich mit viel Kampfgeist den unerwarteten Turniersieg in der zweiten Liga holte. Nun konnte sich das Team auf den Finaltag in Hochdorf freuen. Mit viel Einsatz erreichten sie dort den tollen siebten Schlussrang und konnten erste «Finalturnierluft» schnuppern. Herzliche Gratulation!

Team B: Für die Mädchen dieses Teams war die Turniermeisterschaft in der Kategorie U13 neu. Daher war es wichtig, erste Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln. Dies konnten die Spielerinnen erfolgreich tun. Sie kämpften an vier Turniertagen in der dritten Liga um Punkte. Dies taten sie mit viel Freude, Einsatz und Wille. Dabei konnte beobachtet werden, wie sie sich von Turnier zu Turnier steigerten. Am letzten Turnier konnte sie sich den tollen zweiten Platz erspielen und ein Diplom mit nach Hause nehmen. Bravo!



U11

Sechs motivierte Mädchen sammelten in der vergangenen Saison erste Volleyball-Erfahrungen bei den U11. Gespielt wird dort auf vier verschiedenen Niveaus. Schon am ersten Turnier konnten die Mädchen im obersten Niveau mitspielen, wo alle volleyball-technischen Grundlagen (Pass, Manchette, Service) gebraucht werden.

Durch ihre guten Service konnten die Mädchen erfolgreich Punkte sammeln. Von Turnier zu Turnier wurden sie auch im Spielaufbau immer besser, so dass sie beim letzten Turnier alle Spiele gewinnen konnten. Die Mädchen waren zu Recht riesig stolz auf ihre Leistung!